



Richard Detje

ZEITENWENDE der Berliner Republik?

Der Aufstieg der AfD und das
Feld der Linken

Theodor Bergmann Lectures
Stuttgart 10. März 2024





1. Zeichen der Zeit



- **25. November 2023:** Landhaus Adlon, Lenitzsee. TO: »Remigration« – »Gesamtkonzept, im Sinne eines Masterplans«, Referent: Martin Sellner. Weitere T.O.: »Konkrete Machtperspektive für die AfD in Sachsen«
- **10. Januar 2024:** Veröffentlichung durch »Correctiv« – **vom 12.1.-26.2. zwischen 3,7 und 4,9 Mio. Teilnehmer:innen bei 1.264 Kundgebungen**
- **Reaktionen aus der AfD:** Entlassung von Roland Hartwig, MA Alice Weidel, ohne Distanzierung. »Tweet ihres arbeits- und sozialpolitischen Sprechers im Bundestag...: ›das ist kein Geheimplan. Das ist ein Versprechen‹«. (SZ, 17.1.)





Vernetzung – Begriff - Narrativ

1. **Vernetzung** rechtsextremer Strömungen und Organisationen – auf nationaler und transnationaler Ebene (transform-Datenbank) – ›nationaler Internationalismus‹?
2. **Völkisches Narrativ:** Beendigung und Rückführung des »Bevölkerungsaustauschs« »... neben dem Schutz unserer nationalen und europäischen Außengrenzen wird ein groß angelegtes Remigrationsprojekt notwendig sein.« Dabei werde man »so fürchte ich, nicht um eine Politik der ›wohltemperierten Grausamkeit‹ herumkommen. D.h., dass sich menschliche Härten und unschöne Szenen nicht immer vermeiden lassen werden.« (**Höcke: Nie zweimal in denselben Fluss, 2018, S. 254**)
3. **Trennung von Kapitalismus und Demokratie – Arbeit am Begriff: Bonapartismus/trasformismo/Autoritarismus (libertär) – Vorschlag: RLS-AK**
„Der stetige Fortschritt der sozialistischen Bewegung, sobald die repräsentative Demokratie auf eigenen Beinen stehen kann, ist die dominierende historische Erfahrung in der Nachkriegszeit. Dies ist auch die Hauptquelle der Überzeugung, dass der Sozialismus kommen muss... Wenn der Sozialismus nicht kommen soll, dann muss die Demokratie verschwinden. Das ist der *raison d'être* der faschistischen Bewegung.« (K. Polanyi: Ökonomie und Gesellschaft: 98)



2. Zeitenwende? Wohin?

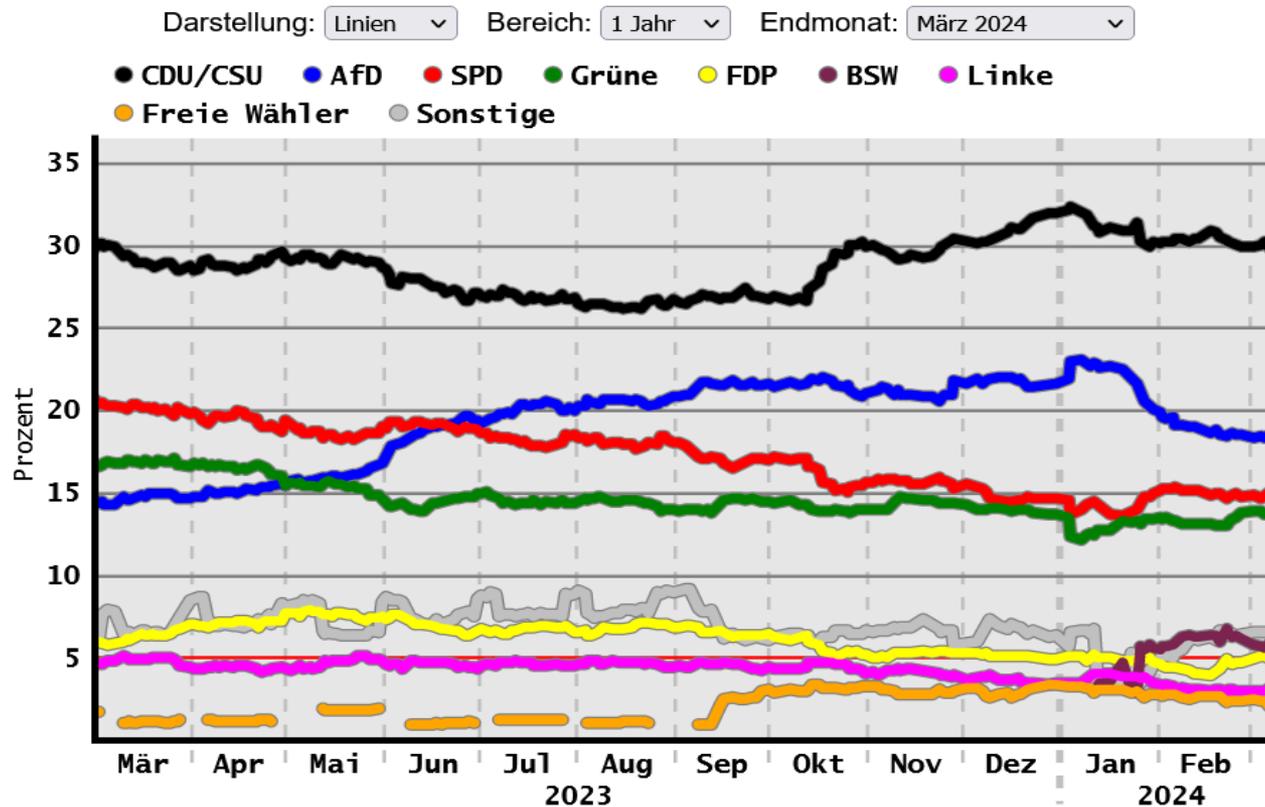
Stärkung der Widerständigen: „Die Demonstrierenden haben eine Bewegung angestoßen, die immer weitere Wellen schlägt und damit schon jetzt nachhaltige Folgen auslöst.“
(Andreas Zick, taz, 2.2.2024)

Stärkung der Überzeugten: »Diejenigen, die die AfD wählen, die werden unter Umständen sogar ihre Position eher bestärkt fühlen.« (Nils Kumkar, Uni Bremen, NDR, 22.1.2024)

Gegendiskurs Lügenpresse: »Die AfD zeigt sich hoch verunsichert durch diese Demonstrationen. Die extreme Rechte ist regelrecht in Panik. Es wird versucht, diese Demonstrationen als Fälschungen und als Inszenierungen in Frage zu stellen.« (Matthias Quent, Institut f. demokratische Kultur, Uni Magdeburg, Tagesschau.de, 28.1.2024)

Proteste wirken!

Verlauf des Wahltrends (Umfrageverlauf) von März 2023 bis März 2024



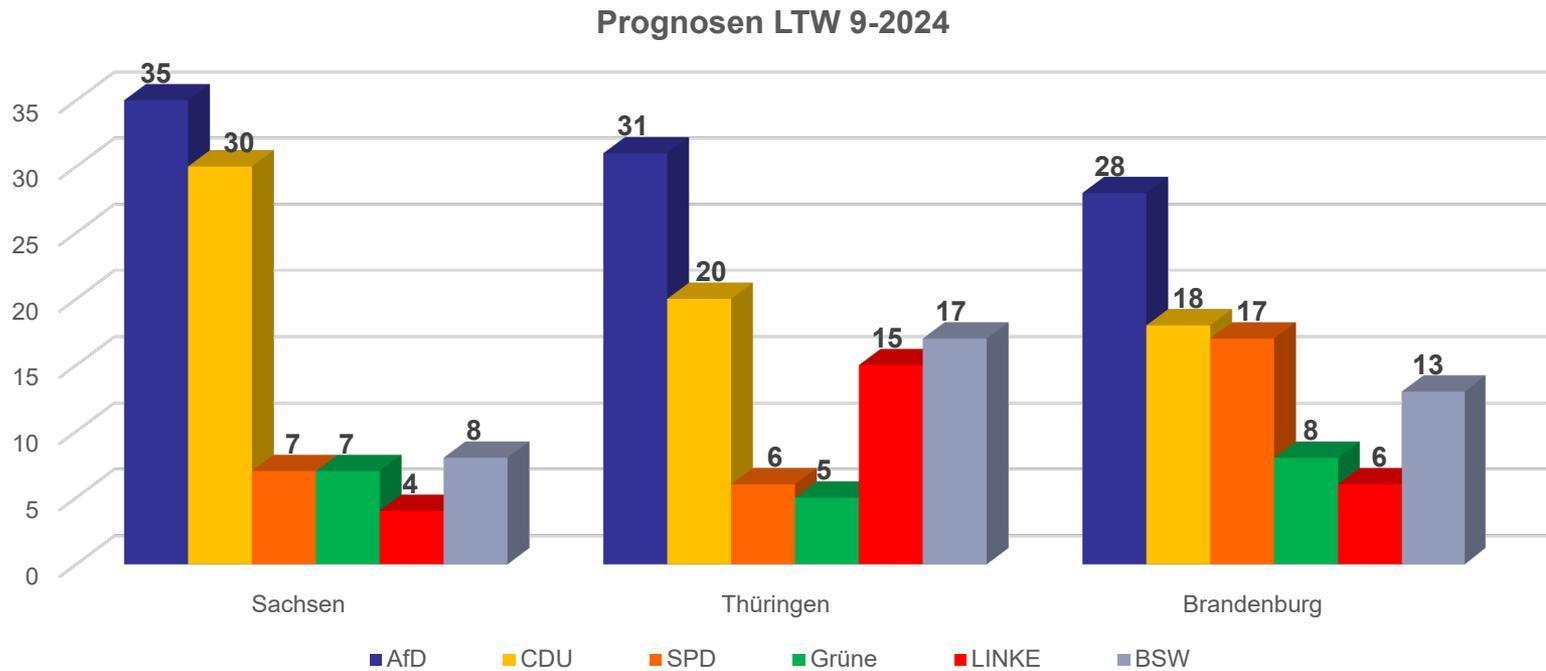


Drei Stabilisierungsfaktoren

1. **Verbreiterung eines »geschlossenen rechtsextremen Weltbildes«** im Sinne »gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit«: Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Islamfeindlichkeit, Antisemitismus, Sinti/Roma-Feindlichkeit – Abwertung von Asylbewerbern - Behinderten, Obdachlosen, Landzeitarbeitslosen – Sexismus, Homophobie – Establishment (Heitmeyer: Deutsche Zustände)
2. Verallgemeinerung eingefahrener **Diskurslogiken** (Frankenberg/Heitmeyer: Treiber des Autoritären) – Migration
3. **AfD-Neuwähler:innen** (Hövermann: Das Umfragehoch der AfD, WSI-Report 92)
 - Unterschiede zu Stammwähler:innen: mehr Frauen, höheres Bildungskapital und Einkommen
 - Gemeinsamkeit: »Hinsichtlich des Misstrauens in die Bundesregierung zeigt sich, dass die AfD-Neuwählenden den etablierten AfD-Wählergruppen in Nichts nachstehen.«



3. Herbsdämmerung





Destabilisierung der Statik des politischen Systems

- **Keine rot-rot-grüne Mehrheit:** 18% in Sachsen, Mitte, 26% in Thüringen, 31% in Brandenburg
- **Ampel ausgeschlossen** – FDP in keinem der Parlamente vertreten
- Schwarz-Gelb ist damit ebenfalls ausgeschlossen
- **Große Koalition ist klein:** in Thüringen 26%, Brandenburg 35%, Sachsen 37%

- Um **Grüne erweiterte Große Koalition:** Option in Sachsen/Brandenburg (aktuelle Debatte)
- **Mehrheiten für AfD und CDU** mit AfD-Mehrheit (Debatte hinter verschlossenen Türen)
- Minderheitsregierungen

Wasser auf die Mühlen der AfD: Establishmentkritik, Unregierbarkeit-Kritik, Ausgrenzungskritik

»Alle verfassungsmäßigen Organe funktionieren, gleichwohl muss die Frage gestellt werden: Breitet sich *unterhalb der Institutionen* etwas aus, Gefühle der Mutlosigkeit, Fluchtbedürfnisse, Frustrationen, Lebensangst, die gar nicht mehr nach Ausdruck in diesen Einrichtungen suchen, sondern ganz andere Wege gehen? Ich nenne das politische Schwarzmarktphantasien.« (Oskar Negt: Der politische Mensch, 2010)

Die Schraube ist weiter gedreht...



4. Klasse ist wichtig

- Befund Klaus Dörre: »In Deutschland wie auch in anderen kapitalistischen Zentren haben sich **demobilisierte Klassengesellschaften** herausgebildet. Einerseits prägen sich klassenspezifische Ungleichheiten stärker aus, andererseits verlieren Bewegungen und Organisationen, die dem Klassenkampf von oben durch Mobilisierung eigener Machtressourcen etwas entgegensetzen können, seit Langem an Einfluss.« (in: Candeias et al., RLS, Manuskripte 23, 2019, S. 22)
- Befund Kiess/Schmidt/Bose: »Auffällig bei den **Oben-Unten-Konflikten** ist..., dass die Interessengegensätze, welche sich um gesamtgesellschaftliche Reichtumsverteilung, Eigentums- sowie Machtverhältnisse drehen, für besonders ausgeprägt gehalten werden... Als sehr intensiv nehmen die abhängig Beschäftigten des explizit als **Klassenkonflikt** benannten Gegensatz zwischen Kapitalisten und Arbeiterklasse wahr.« (in: Decker et al.: Autoritäre Dynamiken in unsicheren Zeiten, 2022, S. 284)
- ABER: »...Mindestmaß an Kohärenz der **Perspektiven auf soziale Konflikte**, gesellschaftliche Struktur, eigene Verortung und politisches Handeln..., die wir in unseren Ergebnissen **in der Breite der abhängig Beschäftigten so nicht finden.**« (ebd.: 298)
- Zentraler Stellenwert von **Deutungs-Auseinandersetzungen** – Kampf um die Köpfe



5. Deutungskämpfe

»Studien zeigen, dass **arbeitszentrierte Leistungsvorstellungen** in der deutschen Gesellschaft besonders weit verbreitet sind. In Schweden etwa wird Leistung eher damit verbunden, ob man einen Nutzen für das Gemeinwesen erbringt. In Großbritannien wird es mit der Frage verbunden, ob man erfolgreich ist. In **Deutschland ist es wirklich Arbeit**.

Sich anstrengen, morgens aufstehen, ackern. Das ist der Kern des deutschen Leistungsbegriffs. Er kann durchaus auch soziale Ansprüche begründen: Die große Mehrheit schafft mit täglichen Mühen den gesellschaftlichen Reichtum, also kann es doch nicht sein, dass der größte Teil immer oben hängen bleibt. Aber er kann eben auch in eine Abgrenzung nach unten gemünzt werden, gegen die, die vermeintlich nur auf der Couch sitzen.

›**makers**‹ werden gegen ›**takers**‹ gestellt. In der Kategorie der ›makers‹ werden Arbeitende und Unternehmer zusammengeworfen, bei Liberalen manchmal sogar Investoren. Ihnen gegenübergestellt werden Transferempfänger oder oft auch Migranten, die vermeintlich fordern, ohne etwas geleistet zu haben... In unserer Studie zu den Triggerpunkten sehen wir, dass von allen Parteien die **AfD-Wählerschaft** besonders stark der Meinung ist, dass es heute ›nicht genügend **Respekt für hart arbeitende Menschen**‹ gebe.« (Linus Westheuser: »Der Begriff der Arbeit wird gerade von rechts besetzt«, ZEIT, 1.2.2024)

Gegensatz-Verschiebungen

Gesellschaftliche Ebene	
Politik	<i>Volke</i> vs. <i>Elite</i>
Macht	<i>Überlegenheit</i> vs. <i>Unterlegenheit</i>
Ziele Gesellschaft	<i>geschlossene</i> vs. <i>offene</i> Gesellschaft
Wertestruktur	<i>Anti-Pluralismus</i> vs. <i>Vielfalt</i>
Geschichte	<i>Verklärung</i> vs. <i>Aufklärung</i>
kollektive Identität	<i>Deutsch-Sein</i> vs. <i>Internationalität</i>
Kultur	<i>Reinheit</i> vs. <i>Überfremdung/Dekadenz</i>
Gruppenebene	
Gruppenformation	» <i>wir</i> « vs. » <i>die</i> «
Gemeinschaftsform	<i>Homogenität</i> vs. <i>Heterogenität</i>
Status	<i>Etablierte</i> vs. <i>Eindringlinge</i>
Gruppenrelationen	<i>drinnen</i> vs. <i>draußen</i>
Individuelle Ebene	
Bewertung von Menschen	<i>Ungleichwertigkeit</i> vs. <i>Gleichwertigkeit</i>
Denkstile	<i>Emotionalisierung</i> vs. <i>Rationalität</i>
Selbstbilder	<i>Opfer</i> vs. <i>fremde Aggressoren</i>
Moral	<i>Wahrheit</i> vs. <i>Unwahrheit</i>

Abb. 1: Dichotomisierung von Weltbildern.

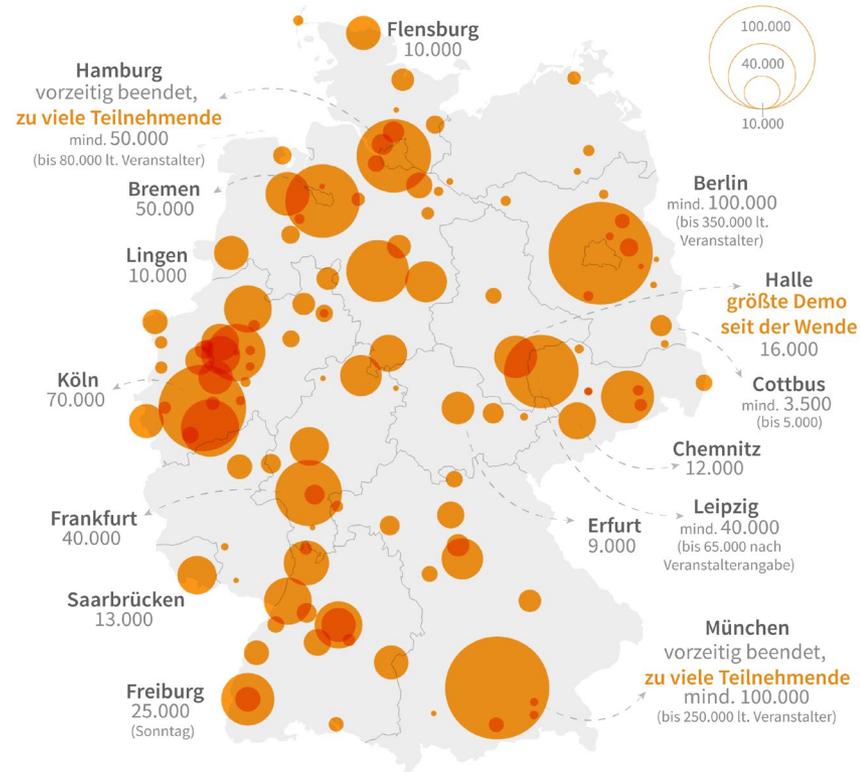
Quelle: Heitmeyer 2018, S. 248.



6. Die Linke / LINKE

1. »Das Politische im Persönlichen greifbar machen« (K. Dörre) – Netzwerke von »Alltagskämpfer:innen«
2. Task forces der zivilgesellschaftlichen Demokratiebewegung – »Notstand der Demokratie«: sozial-ökologische Transformation, Frieden und Konversion, Geschlechtergerechtigkeit, Migration ...
3. Demokratisierung der Wirtschaft – 80% Tarifbindung, 60% Mindestlohn, 100% Mitbestimmung
4. Streit um einen neuen »Gesellschaftsvertrag«
5. Zeitdiagnose – Hoffnungsszenarien (D. Klein/M.Brie)

Demos gegen Rechtsextremismus Wochenende 19.1.-21.1.



Hinweis: vorläufige Angaben, tatsächliche Zahlen können nach oben abweichen, Kreisgröße orientiert sich am unteren Wert
Quellen: Polizeiangaben, Medienberichte; kein Anspruch auf Vollständigkeit, nicht alle Demos verzeichnet, Stand: 22.1. 14 Uhr



Zeitdiagnose

»Wir befinden uns in einer Phase des Umbruchs und vor allen Dingen auch in einer Zwischenwelt der Ratlosigkeit.

Die Probleme unserer Arbeitsgesellschaft spitzen sich derart krisenhaft zu, dass der innere Zusammenhalt des demokratischen Gemeinwesens nicht mehr gesichert scheint.

In dieser brisanten Lage zwischen einem Nicht-Mehr und einem Noch-Nicht müsste die gesellschaftliche Phantasie eigentlich alle Kräfte darauf konzentrieren, Auswege zu suchen und zu finden. Stattdessen bildet sich eine zwiespältige Wirklichkeit, eine Aufteilung von Wirklichkeitsschichten.«

(Oskar Negt)



AfD in Zeiten der Proteste: Verluste auf hohem Niveau

AfD-Prognosen 1/2024 gg. letzter LTW

